

HANDBALL AKTIVE



Die Aktiven Turner spielten bereits in den siebziger Jahren Handball. 1973 wurden sie für 2 Jahre in die 2. Liga befördert und konnten danach viele Jahre erfolgreich in der 3. Liga vorne mithalten. 1988 liessen die sportlichen Erfolge nach und ein Jahr später konnte man nicht einmal mehr an der Basler Hallenmeisterschaft mitspielen, da man keinen Schiedsrichter stellen konnte.



Bis nach der Tausenderwende konnten die Aktiven Turner eine Handballmannschaft stellen und am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen. Auch wurde Handball früher an den Spieltagen des Laufentaler Turnverbandes gespielt. Viele der Handballer wirkten zusätzlich in der Grossfeldgymnastik mit oder nahmen am Leichtathletik teil.

Mit sehr viel Engagement in der Jugendförderung und dessen stetigem Wachstum, reifte eine starke U19 Mannschaft heran, die in der Saison 05/06 in der 4. Liga mitspielen konnte. Im darauffolgenden Jahr erreichte dieses Team bereits den Aufstieg in die 3. Liga. Danach gab es bei den Erwachsenen den Zusammenschluss zu einer Spielgemeinschaft mit dem Verein „HC Gym Laufen“.

Es konnten von nun an 2 Aktiv Mannschaften gebildet werden, die in verschiedenen Ligen spielten unter dem Namen „SG Wahlen Laufen“. Das Training fand ab jetzt in der grösseren Turnhalle des Gymnasiums Laufen statt, so wie auch die Heimspiele.



Es folgte ein weiterer Aufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga und nochmals 2 Jahre später konnte man sich Gedanken machen, wie man die Saison 11/12 in der 1. Liga angehen möchte. Bei diesem nicht alltäglichen Ereignis, war man sich durchaus bewusst, wie schwierig es sein würde, dort zu verharren. So fand man sich dann Ende der Saison, mit vielen sportlichen Erfahrungen auf dem Abstiegsplatz wieder. Die langen Reisen zu den Matches, sowie das ganze Trainingsprogramm, ging vielen Spielern an die Substanz.

Nach einem Jahr in der 2. Liga, wurde abermals der Aufstieg gefeiert. Doch auch dieses Mal gelang es knapp nicht, sich den Ligaerhalt zu sichern. Weitere Siege in der 2. Liga als Regionalmeister folgten, doch entschied sich die Mannschaft jeweils für den Verbleib in der bestehenden Liga.



Die 2. Mannschaft setzt sich aus ehemaligen Spielern des „Eins“ und aus Nachwuchsspielern zusammen. Sie übernimmt die wichtige Aufgabe, eigene junge Spieler zusammen mit den Erfahrenen an die herausfordernde Aufgabe auf hohem Niveau heranzuführen. Weiter ist sie der wichtige Partner im Training für die Mannschaft die in der höheren Liga spielt.



Obwohl sich diese Mannschaft durch die Aufnahme von Nachwuchsspielern stetig verändert, kann sie sich seit Jahren im guten Mittelfeld der 3. Liga behaupten. Dies ist wichtig, damit die beiden Niveaus der Aktiv Teams nahe beieinander liegen. Zur intensiven Vorbereitung der neuen Saison gehört auch das seit Jahren stattfindende mehrtägige Trainingslager Anfang August.

Aus beiden Mannschaften sind die Spieler gefordert, sich auch weit über ihr eigenes Interesse hinaus Handball zu spielen, sich im Verein zu engagieren. Es braucht auch hier ausgebildete Schiedsrichter, Zeitnehmer, geschulte Trainer und viele zusätzliche Hände für weitere Dinge, die es zu erledigen gilt.



Bereits 1998 war Ueli Schmidlin der Ansicht, nur wenn Spieler aus einer grösseren Region rekrutiert werden können, kann eine Mannschaft in einer etablierten Sportart überhaupt mit der Konkurrenz der Regionalen Spitzenklubs mithalten. Es sind seitdem mehr als 20 Jahre vergangen, wie hatte er doch recht.

